

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

drossen im Beichtstuhle erscheinen, die Fehlerhaften mit Liebe aufnehmen, und sie mit Gott ausföhnen wird, damit sie so den Engeln Gottes, die über die Sünder so traurig sind, als aufrichtige Büsser zur Freude werden.

Euer Hochwürdiger Herr Pfarrer hat euch ja durch die 23 Jahre, während welchen er schon als Seelsorger bey eurer Gemeinde im Weingarten des Herrn arbeitete, so unzählige Beweise seines Wohlwollens und Liebe gegeben. Zur Zeit der dreymaligen feindlichen Einfälle blieb er an eurer Seite, und ließ sich alle Gefahren für Gesundheit und Leben gefallen. Bey dem letzten feindlichen Einfalle insbesondere hielt er ganz allein in diesem Orte mehrere Tage aus, während alles in der Flucht sein Heil suchen mußte. Er ist also gewiß kein Mietbling, sondern ein guter Hirt, der bereitet ist, sein Leben für euch, seine Schafe zu lassen. Durch alle diese Jahre ist nie ein Versehen in der hiesigen Seelsorge entstanden, und alles, was geschehen mußte, ist genau beobachtet worden. Diese wohlwollende Gesinnung wird nun euer Hochwürdiger Herr Pfarrer gewiß auch in Zukunft gegen euch beweisen. Seyd ihr hingestreckt auf das Schmerzenbett, so ruffet ihn, Er wird den Armen so wie den Reichen, den Verachteten, so wie den Angesehenen mit Liebe zu Hilfe eilen; die Stube des dürftigsten Pfarrkindeß wird ihm so theuer und werth seyn, wie die Wohnuna des Vermöglichsten. Braucht ihr Trost in euren Leiden, so kommet, ihr werdet von ihm getröstet werden. Entstehen unter euch Eheleute! Streitigkeiten, so wird er trachten euch auszuföhnen, und die erstorbene